



Insterburg-Zimmer



Bernsteinsammlung



Insterburg - Garnisonsstadt und Turnierstadt des Ostens

Insterburger Heimatmuseum

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Ausgestaltung des Insterburger Heimatmuseums in Krefeld-Uerdingen mit Original-Objekten des Insterburger Kultur-Erbes. Zu dieser Arbeit gehört das Sammeln von Nachlässen, das Wiederbeschaffen, Erhalten, Archivieren und Präsentieren der Kulturgüter.

In drei Ausstellungsräumen möchten wir unsere Besucher aktiv an der Geschichte der Menschen in Ostpreußen und Insterburg teilhaben lassen.

Eine kleine Bibliothek mit überwiegend ostpreußischer Literatur gibt Ihnen die Möglichkeit, sich über verschiedene Themen zu informieren. Die lebendige, informative und museale Präsentation ist unser Ziel.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: Sparkasse Krefeld
IBAN: DE04 3205 0000 0003 8591 21
Swift-BIC: SPKRDE33XXX

Auch Ihre Erinnerungsstücke und Dokumente finden in unserem Heimatmuseum einen Platz.



Liebespaar, 1963

Er wohnte zwischen den beiden Kriegen in Insterburg. Größere Arbeiten in Insterburg: z.B. Wandgemälde in der Aula des Hindenburg-Oberlyzeums. In Insterburg war er zuerst Zeichenlehrer an der Knabenmittelschule, ab 1925 Studienrat an der Hindenburg-Oberschule für Mädchen. Paul Schmolling war ein spätexpressionistischer Maler.

Gemälde "Erinnerungen an Insterburg". Ein Auftragswerk an den Maler Kurt Michael Voutta, wurde den Insterburgern von ihrer Patenstadt Krefeld im Jahr 1962 zum Geschenk gemacht. Kurt Michael Voutta, geb. 1898 in Königsberg/Ostpr., gest. 1965 in Krefeld.



"Erinnerungen an Insterburg", Kurt Michael Voutta, Öl auf Goldgrund, 120x90 cm.

Paul Schmolling Ausstellung
Facettenreich ist die Sammlung des ostpreußischen Malers Paul Schmolling. Ein großer Teil seines Lebenswerkes befindet sich in unserem Heimatmuseum. Geb. 13.7.1882 in Brandenburg (Havel), gest. 17.1.1965 in Traisa b. Darmstadt.

Insterburg in Ostpreußen

Heute Tschernjachowsk im Kaliningrader Oblast

Einwohner im Jahr 1939:

Stadt: 48711 Pers.

Landkreis: 43224 Pers.

Größe:

60 km²

1684 km²

Provinz Ostpreußen

in den Grenzen von 1937



Grafik "Provinz Ostpreußen" Spiegel Geschichte 1/2011, S. 46, genehmigter Nachdruck 2016

Die Stadtrechte und das Wappen wurden 1583 durch Herzog Georg Friedrich, Markgraf von Brandenburg-Ansbach-Bayreuth, verliehen.



Herausgeber: Kreisgemeinschaft Insterburg Stadt und Land e.V., 2017
Layout und Fotos: Margret Matuschik

Titelseite: Panorama von Insterburg (Ausschnitt)
Leporello - Ansicht-Postkarte, Verlag von Czibulinski's Nachf., Insterburg

Heimatmuseum und Geschäftsstelle in Krefeld-Uerdingen



Am Marktplatz 10 - 47829 Krefeld-Uerdingen

Tel.: 02151 48991

info@insterburger.de - www.insterburger.de

Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr

Wir bitten um vorherige Terminabsprache



Im Jahr 1953 übernahm die Stadt Krefeld die Patenschaft für die Stadt und den Landkreis Insterburg

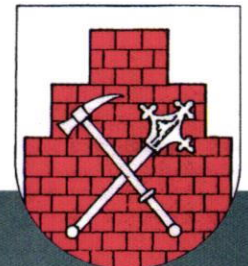


Kreisgemeinschaft Insterburg Stadt und Land e.V

Patenstadt Krefeld



Insterburg Stadt



Insterburg Landkreis